

Schnellschach zwischen den Jahren !

Käsehütten-Turnier auf dem Kasseler Weihnachtsmarkt

Weihnachten 2015 war nun gerade einmal zwei Tage vorbei, aber der Kasseler Weihnachtsmarkt auf dem Königsplatz war wie in den Vorjahren noch mit allem Drum und Dran geöffnet. Die Besucher aus Nah und Fern dankten es mit zahlreichem Erscheinen.



Ordentlich was los auf der Königsstraße und dem Königsplatz (unten),
mit voller nachweihnachtlicher Beleuchtung und vielen Menschen





Die Käsehütte

war wie in allen Jahren zuvor einer der umlagerten Stände auf dem Weihnachtsmarkt. Ein toller Kontrast zum schwarzen Nachthimmel, darunter hatten die Käsehütten-Damen alle Hände voll zu tun, um alle Kunden-Wünsche zu erfüllen. Aber in diesem Jahr wurde nicht nur Käse in all seinen duftenden Varianten angeboten, sondern.....



.....auch etwas ganz Besonderes für alle Caissa-Anhänger: ein Schnellschach-Turnier über zwei Tage, 28./29. 12.2015, ringsherum um die Käsehütte. Rechts - und das muss ebenfalls ein sehr überzeugter Verfechter der Caissa-Künste sein - der Eigentümer der Käsehütte **Emil (Emilio) Oswald**. Er war in Zusammenarbeit mit dem **Kasseler SK** der Initiator der erstmaligen „Kasseler Käse-Schachmeisterschaft“! Klingt humorig und Emilio ist das ebenfalls unverkennbar. Das wurde besonders deutlich bei seinen „**Ratschlägen für Schachfreunde, die erfolgreiche Partien spielen wollen**“. Der **Kasseler SK** stellte das Spielmaterial und **Markus Engel** fungierte als TL und Schiedsrichter.



Darüber hinaus spendierte **Emilio** auch die Siegerpreise in Form von leckeren, dicken Käsepaketen.



Anmelde-Andrang vor dem Turnierbüro: Maximal **24 TeilnehmerInnen** waren bei etwas beengtem Raum um die Käsehütte zu verkraften. Gespielt wurde die **Vorrunde** am **28.12.**, sowie **Viertelfinale, Halbfinale und Finale** am **29.12.2015**.



Diese Drei sind inzwischen in der Kasseler Schach-Szene bestens bekannt und spielten auch beim Käse-Turnier stark mit: **Felicitas, Patricia, und Samuel Maar**.



Hier sieht man alle Drei im stimmungsvollen Weihnachts-Ambiente während der ersten Runde in Aktion: Das war für die Konkurrenz keine Honigschlecken – die Maar-Geschwister spielen inzwischen auf hohem Niveau, besonders Samuel.



Sehr beachtlich und erfreulich:

Unter den 24 TeilnehmerInnen spielten insgesamt 5 Frauen und Mädchen mit. Diese Quote liegt mit knapp 21 % deutlich über den offiziellen Zahlen des DSB !



Bilder oben:

Mehrere bekannte Schlachten-Kämpfer aus Nordhessen waren ebenfalls beteiligt – **Willi Alefs** (Fuldatal), **Harry Wüsthube** (Kasseler SK), **Markus Schlachowitsch**, **Michael Maus** (beide TG Wehlheiden). Sie hatten eine Reihe junger und ehrgeiziger Spieler vor der Brust, die im Kampf um die Käse-Preise erst einmal besiegt werden mussten.



Passten ausgezeichnet in das Gesamtbild – die urigen Baumstümpfe als Auflagefläche für die Schachbretter.



Hier war der Turnierorganisator selbst beteiligt: **Emil (Emilio) Oswald**, mit Stetson und Zigarre. Wahrscheinlich spielte er nur verhalten mit halber PS-Leistung. Wäre er am Ende auf einem der ersten drei Plätze gelandet, hätte er vermutlich seinen Preis an den Turnier-Letzten delegiert.

Nach der Vorrunde am ersten Tag, mit 12 qualifizierten SpielerInnen, ging es am folgenden Tag mit Viertelfinale, Halbfinale und Finale weiter. Vier weitere Spieler mit Wildcard kamen dazu und die waren aufgrund ihrer Spielstärke für die ersten Plätze favorisiert: **FM Uwe Kersten**, **FM Makan Rafiee** und sein Vater **Kayvan**, sowie **Markus Engel**.



Das war am 29.12.2015 die Final-Entscheidung. Im Vordergrund notiert Markus Engel die spannende Partie.

Uwe Kersten gewann mit Weiss gegen Makan Rafiee.

Beide waren Gewinner der ersten Käsepaket-Preise.

Bei Familie Kersten ist damit für mindestens drei Monate der Frühstückskäse gesichert.

Eine prächtige Schach-Idee wurde von Emilio in die Tat umgesetzt !

Man kann davon ausgehen, dass er in der kommenden Nach-Weihnachtszeit 2016 wieder etwas Ähnliches auf die Beine stellen wird. Denn eines ist wohl klar :

Die leckeren Käse-Preise werden ihm keinesfalls ausgehen !

